

Henckell, Karl: Promenade (1896)

- 1 In dieses grünen Parks Revieren
- 2 Fließt milder Hauch von Baum zu Baum,
- 3 Die jungen Mädchen gehn spazieren,
- 4 Das Leben ist ein Liebestraum.
- 5 An Tante Marlitt just ergötzt sich
- 6 Die breite Bonne neben mir,
- 7 Ein Greis in braunem Schurzfell setzt sich:

- 8 Mit sorgenhaft vergrilltem Blicke
- 9 Spazierstockt ein Rentier daher:
- 10 »auf nichts Verlaß! Die Welt voll Tücke!
- 11 Die Kurse sinken immer mehr.«
- 12 Ein Dutzend Kinder schlingt den Reigen,
- 13 Der Springbrunn silberne Funken speit,
- 14 Die Strahlen sprudeln, springen, steigen –
- 15 O wunderschöne Jugendzeit.

- 16 Am Brückenpfeiler dort zerschellen
- 17 Die Fluten, gurgelnd rauscht es hohl,
- 18 Ein Weib starrt trostlos in die Wellen
- 19 Und seufzt: »Wie wär' mir drunten wohl!«
- 20 Sie flieht den Strom mit leisem Stöhnen,
- 21 Frech gafft ein Geck ihr ins Gesicht,
- 22 Die Eisenhämmer drüben dröhnen,
- 23 Der Qualm verschlingt das Sonnenlicht.

(Textopus: Promenade. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66619>)